Pressemitteilung der ecoprog GmbH vom 10.11.2026

Thermische Abfallbehandlung in Italien: Projektboom, Exporte nehmen mittelfristig ab

Italien ist der größte Exporteur von Abfällen zur thermischen Abfallbehandlung (TAB) in Europa; gleichzeitig ist das Land der größte Zukunftsmarkt für die Errichtung neuer TAB-Anlagen. Mit dem zunehmenden Ausbau der heimischen TAB-Infrastruktur wird der Exportdruck im italienischen Abfallmarkt abnehmen. Wie diese Entwicklung verlaufen wird, analysiert ecoprog in seiner neuen Marktstudie *Thermal Waste Treatment in Italy 2045*.

In Italien fallen jährlich rund 30 Millionen Tonnen Siedlungsabfälle an. In den vergangenen zehn Jahren hat das Land Fortschritte in Sachen Getrenntsammlung und Recycling gemacht und den Anteil der Deponierung bei Siedlungsabfällen von 26 % im Jahr 2015 auf 15 % im Jahr 2024 gesenkt. Zahlreiche Abfalldeponien im Land wurden geschlossen, auch als Folge der Umsetzung der 1999 verabschiedeten EU-Deponierichtlinie. Die Schließungen erfolgten dabei nicht immer ganz freiwillig: Insgesamt hat Italien wegen nicht konformer Deponien und fehlender Entsorgungskapazitäten rund 600 Millionen Euro an Strafgeldern an die EU bezahlt; einige dieser Zahlungen dauern bis heute an.

Der Ausbau der thermischen Abfallbehandlung (TAB) hat mit dem Rückgang der Deponierung jedoch nicht Schritt gehalten. Bis heute ist die Menge nicht recyclingfähiger Abfälle, die in italienischen TAB-Anlagen verwertet wird, geringer als die Menge, die deponiert oder zur thermischen Verwertung ins Ausland exportiert wird. Die 36 italienischen TAB-Anlagen verfügen über eine Gesamtkapazität von rund 6,9 Millionen Jahrestonnen. Dabei dominiert bislang Norditalien: Auf die Lombardei, Emilia-Romagna und Piemont entfallen fast zwei Drittel der Kapazitäten, während Regionen wie Sizilien, Marken und Umbrien keine einzige Anlage haben.

Für den europäischen TAB-Markt ist Italien damit zu einem wichtigen Abfalllieferanten geworden. Die TAB-Exporte stiegen von rund 0,5 Millionen Tonnen im Jahr 2018 auf 1,8 Millionen Tonnen im Jahr 2023. Gut 60 % dieser Menge gingen an TAB-Anlagen in Ländern wie Deutschland, Österreich oder den Niederlanden; ein Drittel wurde als Ersatzbrennstoff in der Zementindustrie eingesetzt, etwa in Griechenland und Zypern.

Als Reaktion auf die heimische Entsorgungskrise kam es in den vergangenen Monaten zu einem Planungsboom für neue TAB-Anlagen in Italien. ecoprog hat mehr als 20 TAB-Projekte mit einer Gesamtkapazität von rund 5 Millionen Jahrestonnen identifiziert. Anders als in der Vergangenheit wird eine zunehmende Zahl an TAB-Projekten auch in die Entwicklungspläne der Regionen aufgenommen – ein maßgeblicher Meilenstein für deren Realisierung. Derzeit befindet sich unter anderem bei Rom eine Anlage mit 600.000 Jahrestonnen im Bau, auf Sizilien befinden sich die Projekte in Palermo und Catania in der Ausschreibung; sie verfügen zusammen über eine ähnliche Kapazität.

Mittelfristig wird die Inbetriebnahme neuer TAB-Anlagen den Exportdruck in Italien mindern. Auch weitere Entwicklungen wie die geplante Aufnahme der TAB-Anlagen in den Emissionshandel der EU werden ab Anfang der 2030er-Jahre zu einer stärkeren Belastung der Exporte führen, wobei zeitgleich auch die Deponiekapazitäten in Italien weiter abnehmen.

Die Studie *Thermal Waste Treatment in Italy 2045* analysiert den italienischen TAB-Markt im Detail. Sie umfasst Abfallmengen, Infrastruktur, Wettbewerb und Preise, beschreibt alle 20 italienischen

© ecoprog GmbH

Regionen und prognostiziert die Marktentwicklung und den Exportdruck bis 2045 in drei verschiedenen Szenarien. Weitere Informationen sind unter www.ecoprog.de verfügbar.

ecoprog ist ein Beratungsunternehmen in der Umwelt- und Energietechnik. In diesen Märkten arbeitet ecoprog seit über 20 Jahren als Market Consultant und ist ein etablierter Brancheninsider. Typische Tätigkeiten von ecoprog sind Markt- und Wettbewerbsuntersuchungen, Commercial Due Diligence, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Stoffstromanalysen.

Kontakt

Nikolas Buchenau
ecoprog GmbH
+49 221 788 03 88-19
n.buchenau(at)ecoprog.com